

[2794.] Den Herren Geschäfts-Inhabern, die sich zur Ruhe zu setzen wüſchen, wie den jüngeren Herren, die eine demnächſtige Etablierung beabsichtigen, erlaube ich mir mein

Central-Bureau für Vermittlung buchhändlerischer Geschäfts- An- und Verkäufe

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Die auch in letzterer Zeit durch mich wieder zu Stande gekommenen zahlreichen Verkäufe, wie überhaupt der Erfolg und die steigende Inanspruchnahme meiner Vermittlung geben den besten Beweis von der ausserordentlichen Zweckmässigkeit meines auf den nachstehenden soliden Geschäftsprinzipien beruhenden Instituts:

discreteste Behandlung der ertheilten Aufträge, energische und sorgsame Handhabung derselben, gewissenhafte Wahrnehmung der Interessen der Auftraggeber.

Ich empfehle dasselbe daher der Benutzung aller Interessenten, denen es, dem directen Verkehr gegenüber, die wesentlichsten Vortheile bietet.

Der Verkäufer ist durch dasselbe der peinlichen Nothwendigkeit überhoben, sich und sein Geschäft zu exponiren, die internen Verhältnisse desselben der Oeffentlichkeit preiszugeben und seine Firma durch oft wenig ernst gesinnte oder indiscrete Reflectenten in Misscredit bringen zu lassen. — Die Gewissenhaftigkeit meiner Vermittlung gibt ihm die Sicherheit, dass sein Geschäft nur solchen Kauflustigen offerirt und nur solchen gegenüber discutirt wird, die mit der reellen Absicht des Erwerbs die nöthigen Mittel und Kenntnisse in ausreichendem Masse besitzen. Eine prompte Erledigung suche ich durch *energische* und *sorgsame* Förderung der Angelegenheit zu erzielen und durch Uebernahme des umständlichsten und zeitraubendsten Theils der Correspondenz die eigene Mühwaltung des Verkäufers möglichst zu beschränken.

Die Käufer ihrerseits haben die Gewissheit, dass ich bei der grossen Auswahl der mir zum Verkauf übergebenen Geschäfte jedem billigen Wunsche betreffs Umfang, Richtung, Lage etc. der zu erwerbenden Handlung Rechnung tragen kann, wie ihnen auch nur solche Offerten unterbreitet werden, die den fixirten Bedingungen thunlichst entsprechen. Auch ihnen bleibt dadurch jede unnütze Weitläufigkeit erspart.

Durch den umfangreichen Zusammenfluss von Angebot und Nachfrage habe ich Kenntniss sowohl von Verkaufsobjecten wie von Reflectenten, die, weil sie sich der öffentlichen Bewerbung entziehen, weder dem Käufer noch dem Verkäufer durch directen Verkehr bekannt werden.

So ermöglicht diese centrale Vermittlung, die mir einen erweiterten Gesichtskreis verschafft, ein sicheres Verfahren und schnellere Erfolge. Und auch dieser Umstand, sowie der, dass gerade die Vermittlung besonders geeignet ist, die oft hervortretenden Gegensätze in den Ansichten zu mildern und auszugleichen, wird noch wesentlich ihre Benutzung empfehlen.

Allen, auch schwierigen Aufträgen gern und eifrigst gewidmet, ersuche ich, mir solche eventuell bald geneigtest zu überweisen.

Berlin W., Genthiner Str. 37.
Elwin Staudé, Verlags-Buchhandlung.

Dringende Bitte.

[2795.] Einer unserer namhaftesten Schriftsteller befindet sich mit seiner Familie in der verzweifeltsten Lage.

Vertraut mit seinen Verhältnissen, wende ich mich an die vielfach bewiesene Edelherzigkeit meiner Herren Collegen mit der dringenden Bitte: einem Autor, der sich so manches allseitig anerkannte Verdienst erworben, durch eine Spende die Thunlichkeit zu gewähren, sich und sein eifriges Streben der Literatur zu erhalten.

Ein Appell an den deutschen Buchhandel, dass bin ich überzeugt, wird stets einer Katastrophe à la Maron vorbeugen.

Ich bin bereit, jedem meiner Herren Collegen, der sich diese Bitte werththätig ans Herz gelegt sein lässt, auf Verlangen den Namen des Betreffenden zu nennen und werde ihn über die bei mir eingegangenen und sicher mit dem heissesten Danke entgegengenommenen Gaben direct quittiren lassen.

Ausserdem werde ich den Empfang jeder Gabe in diesem Blatte dankend bestätigen.

Indem ich mir noch erlaube, daran zu erinnern, dass doppelt gibt, wer schnell gibt, zeichne

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 18. Januar 1883.

Johannes Lehmann,
Verlagsbuchhändler.

[2796.] Um Irrthümern vorzubeugen, bitte zu beachten, daß ich nicht mehr

B. Parschan,

sondern

Nich. Hoffmann

firmire.

Forst i/L.

Nich. Hoffmann.

[2797.] Verleger von Photographien **antiker Oefen**

(z. B. mit der Wartburg, Marienburg etc.) bitte ich um gefällige Preisangabe unter näherer Bezeichnung.

Zürich.

Trüb'sche Buchh.
(A. Schmittner).

[2798.] Wilh. Gottl. Korn's Sort. in Breslau sucht:

Auctions-Katalog Prestel, 26. Nov. 1877, Sammlung Wolff-Bonn.

— Delbecq, Paris (Delaude & Thoré), 1845, Febr.

— Brisart, Gent, 1849, December.

— von Quandt, Leipzig 1860.

— Heimsoeth, Frankfurt a/M. 1877,

NB. Alle nur mit Preisen!

Wilhelm Issleib, Buchdruckerei

(Inhaber: Gustav Schuhr)

in Berlin S.W., Wilhelmstr. 124.

[2799.]

Accidencien, Zeitschriften, Illustrations- und Buntdruck, Prospecte, Placate, Circulare etc. etc. Leistungsfähigkeit, wo noch nicht bekannt, nachweisbar.

Billigste Preise. Coulanteste Zahlungsbedingungen.

Mad. Vouga'sche Mal-Vorlagen.

[2800.]

Engl., Franz. und Deutsche. Luxus-Briefpapiere, Gratulations- und andere Karten. Chromolithographien. Kalender. Neu: Gelatine-Karten p. Dtzd. 7 M. 20 S. u. 9 M.

Mal-, Schreib-, Zeichen- u. Kunstmaterialien engros.

Berlin S., Stallschreiberstr. 46.

Schlittermann & Ullrich.

Offene Antwort an die

Bazar-Actienges. in Berlin.

[2801.]

Ihre Auffassung, daß ein Buchbinder erst Ihre Anregung oder die Erlaubniß bedarf, Einbanddecken und Sammelkasten zum „Bazar“ anzufertigen, ist mir ebenso unbegreiflich, wie die Zumuthung, „daß ich Ihnen Aufklärung über dieses sonderbare Vorkommniß“ geben soll.

Hochachtung

Leipzig.

Th. Knaur.

[2802.] Der Verlag einer im II. Jahrg. stehenden Zeitung belletristischer Richtung ist mit Abonnementstand, allen Borräthen und Rechten zum festen Baarpreise von 6000 M. sofort zu verkaufen, da der Besitzer anderweit in Anspruch genommen ist. Ernstgemeinte Offerten erbeten unter Y. Z. 6000 durch die Exped. d. Bl.

Für Leihbibliotheken.

[2803.]

Ich habe ca. 1000 Bände Doubletten — gebunden — pr. Bd. zu 25 S. abzugeben. Auf Wunsch steht Verzeichniß zu Diensten.

Basel.

Louis Jenke.

Allg. Deutscher Buchh.-Gehilfen-Verband.

[2804.] **Neuwahl der Vertrauensmänner.**

Von dem Ergebnis der nach §. 9. der Statuten im laufenden Monate in den betr. Kreisen vorzunehmenden Neuwahlen der Vertrauensmänner

bitten uns recht bald in Kenntniß zu setzen.

Leipzig, 15. Januar 1883.

Der Vorstand.

Otto Berthold,	Joh. Kraft,
stellvertr. Vorsitzender.	Schriftführer.
R. Rühlich,	D. Gottwald,
stellvertr. Schriftführer.	Deputirter.

[2805.] Die Herren Verleger von Werken über „Prüfungs-Ordnung im deutschen Volksschulwesen“

werden um Einsendung eines Exemplares direct per Post ersucht.

F. P. Attenkofer in Landshut.

[2806.] Die Restvorräthe eines anerkannt vorzüglichen pädagogischen Werkes sind Verhältnisse halber en bloc oder auch in großen Partien getheilt zu verkaufen. Für Antiquare eine sehr zu beachtende Gelegenheit.

Offerten unter M. # 17. durch die Exped. d. Bl. erbeten.